



100 Millionen für Wirtschaftsförderung: Gut aufgestellt für turbulente Zeiten

Ausblick 2009 und Rückblick 2008
der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG

Pressekonferenz, 13. Jänner 2009
Medienzentrum des Landes Steiermark

Gesprächspartner:
Dr. Christian Buchmann,
Landesrat für Wirtschaft und Innovation
Dr. Burghard Kaltenbeck,
Geschäftsführer der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft SFG

Weitere Informationen: Steirische WirtschaftsförderungsgesmbH
Mag. Ulf Gratzner, Tel. 0 316/70 93-112, ulf.gratzner@sfg.at

100 Millionen für Wirtschaftsförderung: „Gut aufgestellt für turbulente Zeiten“

Mit einem Gesamtbudget von 100 Millionen Euro startet die Steirische Wirtschaftsförderung SFG ins neue Jahr. Zwei Drittel des Geldes kommen Firmen direkt zu Gute, mit einem Drittel erweitert das Land seine Haftungskompetenz in der Finanz- und Wirtschaftskrise. „Wer den Kopf in den Sand steckt, wird den Weg aus der Krise nur schwer finden“, erklärt Wirtschafts- und Innovationslandesrat Dr. Christian Buchmann, deshalb sei die Bereitschaft angebracht, neue Chancen zu ergreifen: „Die Steirische Wirtschaftsförderung ist für die wirtschaftlich turbulenten Zeiten gut aufgestellt und hält am Ziel fest, die Steiermark zur Meisterin der am Markt umgesetzten Innovationen zu machen. Es liegt an den Unternehmen, die gebotenen Chancen auch zu nutzen.“

Innovation und Effizienz werden extra gefördert

Mit den bestehenden Förderungsprogrammen, aber auch mit neu geschaffenen Anreizen sollen insbesondere Innovationen in steirischen Betrieben weiter voran getrieben werden, allein für Kleinst- und Kleinbetriebe stellt die Steirische Wirtschaftsförderung SFG heuer eine zusätzliche Million Euro zur Verfügung. „Weil Geld derzeit teuer ist, stellen manche Betriebe Innovationsvorhaben zurück. Um den Innovationsstandort Steiermark nachhaltig zu sichern, greifen wir hier auch ohne Bundesunterstützung helfend ein,“ zeigt sich der Wirtschaftslandesrat kämpferisch. Und weil wirtschaftlich turbulente Zeiten von den Unternehmen noch effizienteres Handeln erfordern, wurde auch ein neues Instrument geschaffen, mit dessen Hilfe – und 50 % Förderung – Firmen Potenziale aufspüren und günstigere Kooperationsmöglichkeiten in der Steiermark finden können.

Spin Off-Gründungen statt Arbeitslosigkeit

„Viele Firmen sehen sich derzeit zur Freisetzung von MitarbeiterInnen gezwungen. Hier haben wir Anreize geschaffen, dass der Weg nicht in die Arbeitslosigkeit, sondern in die Selbstständigkeit führt,“ nennt Dr. Burghard Kaltenbeck, Geschäftsführer der SFG, eine weitere Offensiv-Maßnahme. Sogenannte Spin Off-Gründungen, also das Herauslösen von Firmenteilen und deren Überführung in eigenständige Gesellschaften, werden aus dem Förderungsprogramm „Start!Klar“ mit bis zu 30.000 Euro gefördert.

„Fast Forward Award“ und „Selbstständig 09 mit Gründermesse“ machen positive Stimmung

Die bewusstseinsbildenden und motivatorischen Großveranstaltungen der SFG, das sind der „Fast Forward Award“, der Wirtschaftspreis des Landes Steiermark, und die „Selbstständig mit Gründermesse“, Österreichs größte Plattform für unternehmerisch Denkende und Handelnde, steigen auch heuer wieder im Herbst. Darüber hinaus liefert die SFG bei mehr als 100 weiteren Veranstaltungen Know-how für die unternehmerische Praxis.

Volle Kraft für Wirtschaftsförderung und Standortstärkung

67 Millionen Euro nach Plan für die Wirtschaftsförderung

Die gemeinsam beschlossene Wirtschaftsstrategie „Innovation serienmäßig“ wird auch 2009 nach Plan umgesetzt: Damit die Steiermark auf Kurs bleibt, die Meisterin der am Markt umgesetzten Innovationen zu werden, wurden Ziele und Maßnahmen den wirtschaftlich turbulenten Zeiten dynamisch angepasst. Im „Living Master Paper“ sind 67 Millionen Euro für die Steirische Wirtschaftsförderung vorgesehen und kommen den heimischen Betrieben zu Gute. 11,6 Millionen davon stammen aus EU-Mitteln.

33 Millionen Euro für zusätzliche Haftungen

Als Antwort auf die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat das Land Steiermark Ende 2008 ein Konjunkturpaket geschnürt, das insbesondere dem gesteigerten Finanzierungsbedarf der Unternehmen Rechnung trägt. Zur Dynamisierung der Wirtschaft kann das Land verstärkt Haftungen übernehmen, insgesamt stehen im heurigen Jahr dafür 33 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung.

Headquarters in die Steiermark holen

Anfang Februar reist eine steirische Wirtschaftsdelegation zum Benchmarking nach Dänemark: Dieses kleinste skandinavische Land gilt als Vorreiter bei der Ansiedelung von Headquarters, also Schaltzentralen internationaler Unternehmen, und Centers of Competence, das sind die Technologie- bzw. F&E-Zentralen internationaler Konzerne. Dieser Lokalausgang bildet den Auftakt zur Etablierung einer neuen Abteilung für Standortentwicklung innerhalb der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG. Ziel ist es, mittelfristig eine ganze Reihe von Headquarters und Centers of Competence internationaler Betriebe in der Steiermark anzusiedeln und damit die Position des Landes als Innovationsführer in Österreich und Zentraleuropa zu unterstreichen.

Zukunft in die Hand nehmen

21. Jänner: Zukunftskonferenz der Kreativwirtschaft

Als erste Clustergesellschaft des Landes lädt die Creative Industries Styria (CIS) am 21. Jänner 2009 zu ihrer Zukunftskonferenz in die Grazer Helmut-List-Halle: Mit John Thackara, geboren 1951 in Newcastle (GB), wurde ein Key Noter von internationalem Ruf verpflichtet, der Nachhaltigkeit als die Chance für das Design im 21. Jahrhundert propagiert. Die Veranstaltung bildet den Auftakt für insgesamt acht weitere Zukunftskonferenzen im Laufe des Jahres: Jede ist in einem anderen steirischen Stärkefeld angesiedelt, jede beschäftigt sich aus internationaler Sicht mit aktuellen Trends der jeweiligen Branche, jede soll zumindest 200 UnternehmerInnen zukunftsorientierten und verwertbaren Input für ihre tägliche Praxis liefern.

Intrapreneurship als Leitthema der „Selbstständig 09“

Seit 1999 hat sich die „Selbstständig mit Gründermesse“ zur wichtigsten und größten Plattform Österreichs für unternehmerisch Denkende und Handelnde entwickelt. Auch 2009 finden wieder 4.000 angehende und junge UnternehmerInnen alle gründungsrelevanten Themen an einem Tag an einem Ort: Vorzumerken ist Freitag, der 23. Oktober 2009, die Veranstaltung kehrt heuer wieder in die angestammte Grazer Stadthalle zurück. Neben der Nachwuchsförderung – SchülerInnen und Studierende sollen die Faszination Selbstständigkeit kennen lernen – steht heuer auch das Thema „Intrapreneurship“ groß am Programm: Wie man auch als Angestellte/r selbstständig handelt und welche Möglichkeiten der MitarbeiterInnenbeteiligung es gibt, wird die „Selbstständig 09 mit Gründermesse“ lebendig vermitteln.

Ausgezeichnete Innovation zum Angreifen

Am 17. September 2009 wird der „Fast Forward Award“, der Wirtschaftspreis des Landes Steiermark, für die besten Innovationen des Jahres vergeben. Bis zu 150 Betriebe beteiligen sich an diesem österreichweit größten Innovations-Wettbewerb und gehen ins Rennen um Preisgeld und Publicity: Auf die Gewinner in den vier Wettbewerbskategorien warten insgesamt 40.000 Euro sowie Unternehmensporträts in den wichtigsten steirischen Medien. Jedenfalls gewinnen wird beim Fast Forward Award heuer die steirische Bevölkerung: Sie kann die besten Innovationen bei einer öffentlichen Ausstellung angreifen und erleben.

Offensiv- und Defensiv-Maßnahmen 2009

Forschung & Entwicklung sind steirische Sache

Gerade kleinste und kleine Unternehmen tun sich bei der Umsetzung von F&E-Vorhaben derzeit nicht leicht. Weil sie in turbulenten Zeiten schwerer an Kapital für Innovationsprojekte kommen, springt die öffentliche Hand in der Steiermark in die Presche: Neben den Begleitförderungen, die die SFG gemeinsam mit der bundesweiten Forschungsförderungsgesellschaft FFG vergibt, stellt sie heuer eine weitere Million Euro für zukunftsweisende F&E-Projekte zur Verfügung. Diese Gelder sind ausschließlich kleinsten und kleinen Betrieben vorbehalten und werden erstmals ohne Bundesbeitrag eigenständig im Land vergeben.

Wertschöpfung in der Steiermark steigern

Die aktuelle Wirtschaftssituation zwingt die heimischen Betriebe, noch besser zu wirtschaften und noch effizienter zu werden. Und weil das Gute manchmal so nah liegt, erhöht die SFG 2009 die regionale Wertschöpfung mit einem erweiterten Förderungsprogramm: 50 % Beratungsförderung können jene Firmen lukrieren, die sich auf die Suche nach noch effizienteren Produktionsmethoden machen. Mit Beratung sollen

- Potenziale an der Nahtstelle Mensch : Maschine aufgespürt
- Zulieferer in der Steiermark statt im Ausland gefunden sowie
- regionale Zulieferer höher qualifiziert und zertifiziert werden.

Aus dem Förderungsprogramm „Rat!Geber“ stehen insgesamt 1,4 Millionen Euro zur Verfügung.

Offensiv- und Defensiv-Maßnahmen 2009

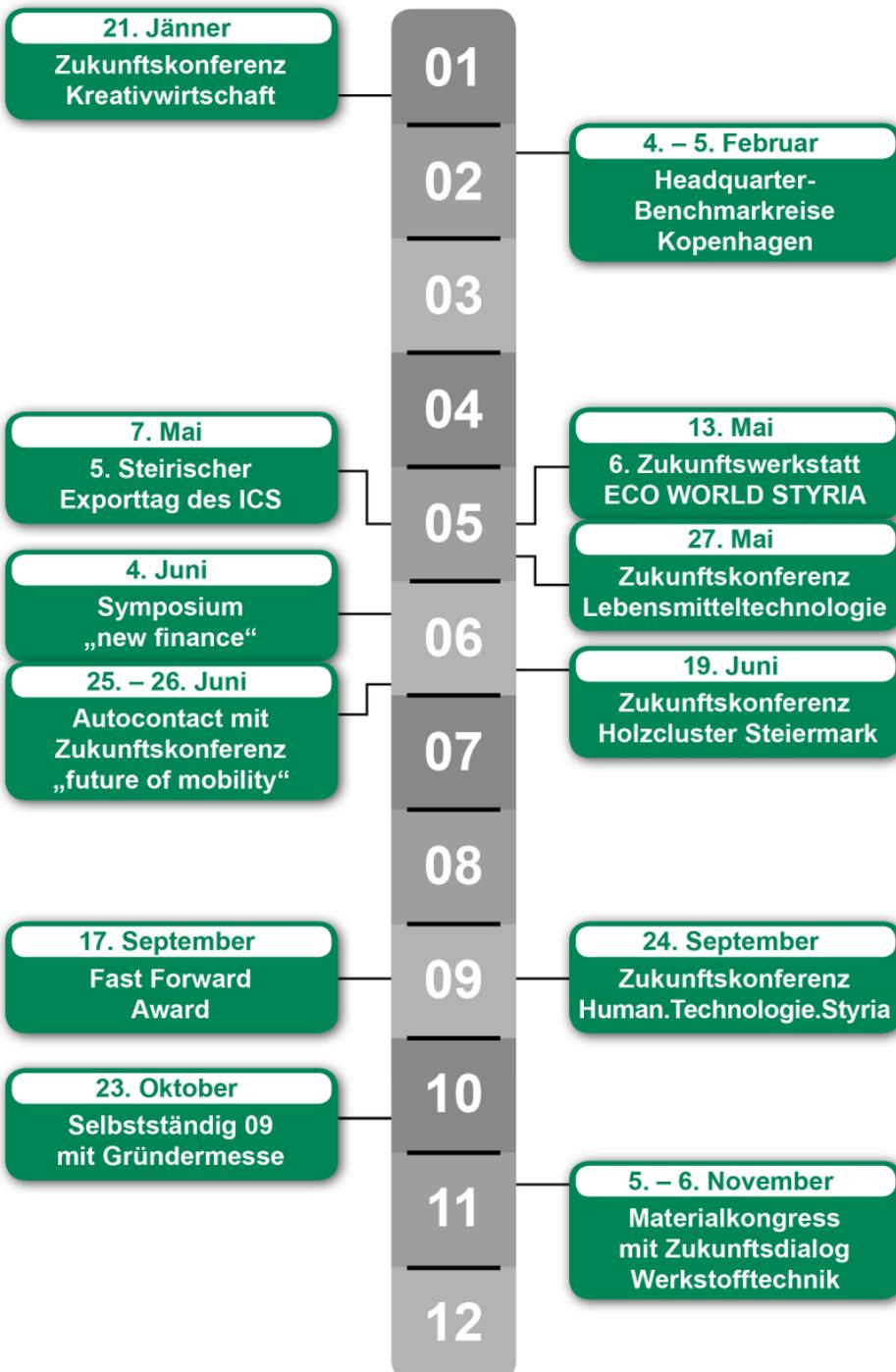
Spin-Offs werden „start!klar“ gemacht

Manchmal stehen Betriebe in diesen Wochen und Monaten vor der Notwendigkeit, MitarbeiterInnen frei zu setzen und ganze Unternehmensteile herunter zu fahren. Immer mehr fangen diesen Trend durch Outsourcing ab: Was bislang im Betrieb geleistet wurde, wird nun als eigenständige Unternehmung weiter geführt. Das Förderungsprogramm „Start!Klar“ der SFG wurde diesen veränderten Marktbedingungen angepasst und unterstützt nun verstärkt auch Spin Off-Gründungen aus bestehenden Unternehmen.

333 Wissens-Schecks sichern Know-how

Weil vielen Betrieben derzeit die Mittel für die Höherqualifizierung von MitarbeiterInnen fehlen, legt die SFG heuer „Wissens-Schecks“ auf: 333 solcher Schecks, jeweils in der Höhe von 3.000 Euro, stehen kleinen und mittleren Unternehmen rasch und unbürokratisch zur Verfügung. Der Scheck deckt eine 50-prozentige Förderung für unternehmensbezogene Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Der Jahreskalender 2009 des Wirtschaftsressorts



Bilanz 2008: 74 % der Förderungen für Innovation

Die Steirische Wirtschaftsförderung SFG, der operative Arm des Wirtschaftsressorts, blickt auf ein dynamisches Jahr 2008 zurück. Im abgelaufenen Jahr kamen drei von vier Förderungs-Euros innovativen Projekten zu Gute, damit wird die Wirtschafts-Strategie „Innovation serienmäßig“ konsequent umgesetzt. Insgesamt wurden Förderungen in Höhe von 84,2 Millionen Euro beschlossen, mit den beschlossenen Förderungsmitteln wurden Projekt-Aufwendungen in Höhe von 627,1 Millionen Euro gehebelt.

83 % für KMU

Mit den Förderungsgeldern der SFG konnten insgesamt 1.753 Vorhaben steirischer Firmen unterstützt werden. Die Anzahl der Förderungsfälle liegt damit im langjährigen Durchschnitt. 83 % der Förderungsbeschlüsse entfallen auf kleinste, kleine und mittlere steirische Unternehmen.

Qualifizierung- und Gründungsförderungen stark nachgefragt

Neben innovativen Projekten wurden vor allem Qualifizierungsmaßnahmen und Gründungsunterstützungen nachgefragt: Mit 646 Förderungsbeschlüssen liegen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an der Spitze, 592 Gründungsprojekte konnten positiv bewertet werden.

Förderungsschwerpunkt im Großraum Graz

Die meisten Förderungen in Anspruch genommen haben Unternehmen im Großraum Graz: Ein Drittel aller Beschlüsse entfallen auf die Bezirke Graz und Graz-Umgebung. Die weitere Förderungsverteilung nach Großregionen:

Obersteiermark	439 Beschlüsse
Oststeiermark	385 Beschlüsse
Süd- und Weststeiermark	310 Beschlüsse